Ein nestorianisches Bruchstück zur Kirchengeschichte des 4 und 5 Jahrhunderts.

Veröffentlicht

von

Emil Goeller

Von der kirchengeschichtlichen Litteratur der Nestorianer in syrischer Sprache kennen wir bis jetzt nur ein, von Guidi *(Un nuovo testo siriaco sulla storia degli ultimi Sassanidi 1891;* besprochen von Nöldeke in d. *Sitzgsb. d. Wien. Akad. 1893)* publiziertes Fragment über die persische Kirchengeschichte. Einen neuen Beitrag erhalten wir nun in dem nachstehenden, über Vorgänge aus der abendländischen Kirchengeschichte berichtenden Text. Er findet sich in *Cod. Vat. Syr. 179,* beschrieben von Assemani, *Katalog. III. 372 ff,* laut subscriptio in Mossul, Juli 2014 Graecorum = 1703 n. Chr. (fol. 111ᵛ, 112) geschrieben. Er umfasst 114 fol. in 4°, von denen 1ᵛ–112ʳ in moderner chald. Schrift, 112ᵛ–114ᵛ arabisch abgefasst sind.

Fol. 1–65 enthält eine am Ende unvollständige Erklärung des nestorianischen s. g. Nicaenum (cf. Hahn, *Bibliothek 144 ff*), fol. 66ʳ–104ᵛ Varia zur nestorianischen Dogmatik und Polemik, zuletzt von 101 an die Gegenanathematismen des Nestorius und einige kurze Auszüge aus andern Schriften desselben.

Fol. 104 beginnt der nachstehende historische Text.

Citiert werden 36ʳ Jahjâ ibn Adî († 974 n. Chr.); 37ᵛ Abû-l-Farag' ibn al-Ṭajjib († 1043 n. Chr.).

Die Symbolerklärung ist mithin frühestens im 11 Jahrhdt., aber auch schwerlich viel später entstanden, die Zusammenstellung der folgenden Stücke (von 66ʳ an) nach Jôhannân bar Penkâjê, von dem fol. 98ʳ–101ᵛ ein Stück aufgenommen ist.

Was nun den historischen Text selbst angeht, so darf man wohl annehmen, dass ihn der Urheber der Zusammenstellung, der nicht Geschichte schreiben, sondern nur die geschichtlichen Ereignisse für seine apologetisch-dogmatischen Ausführungen verwerten wollte, einem Geschichtskompendium seiner Zeit entnommen hat, das

selbst wieder, wie unser Text sehr klar zeigt, aus Werken älterer Kirchenhistoriker kompiliert war. Es liegen nämlich unserem Fragmente folgende Quellen zugrunde:

1) Sokrates, ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία. Dieses Werk kommt für den ersten Teil unseres Geschichtsabschnittes, der bis zu der Erzählung von der Flucht des Athanasius (incl.) reicht, hauptsächlich in Betracht. Einzelne Stellen, zum Teil ganze Abschnitte sind fast wörtlich aus ihm herübergenommen; andere freilieh lassen wieder darauf schliessen, dass der Kompilator auch noch andere Quellen benutzt hat. So kennt Sokrates nicht die von ihm erwähnte Zahl der Konzilsteilnehmer zu Nicaea, das Datum der Synode ist ein anderes, die von ihm gegebene Liste der 5 Patriarchen fehlt bei Sokrates ebenso wie die Angaben über Makarius, die Zahl der Regierungsjahre des Bischofs Alexander von Konstantinopel ist falsch, der ganze Bericht über das Konzil von Seleukia entstammt einer anderen Quelle. — Bezüglich des letzteren giebt nun der Kompilator selbst einen Anhaltspunkt, indem er bei seinen Ausführungen auf Theodor v. Mopsuestia [p. 91 z. 28] verweist und dabei zu dem Berichte eines von ihm erwähnten, den Ereignissen selbst fernstehenden Historiographen Stellung nimmt [pag. 91 z. 30]. Welches Werk von Theodor v. M. seiner Arbeit zugrunde lag, lässt sich ebensowenig wie die Persönlichkeit des von ihm genannten Geschichtschreibers feststellen. Vielleicht entstammen gerade diesen die übrigen aus Sokrates nicht ersichtlichen Stellen; denkbar wäre es auch, dass der Kompilator auch in den folgenden Ausführungen unseres Textes den von ihm erwähnten, aber nicht bekannten Autor neben andern benützt hat. — Zu beachten ist, dass die von ihm gegebene Zahl der auf dem Konzil zu Nicaea versammelten Bischöfe sich auch in den von G i s m o n d i edierten *Commentaria Maris Amri et Slibae de patriarchis Nestorianorum,* Pars prior, Maris versio latina. [pag. 13, z. 3] findet. Seine unsichere Angabe bezüglich des Bischofs von Rom [pag. 85 z. 27 f.] erklärt sich am besten daraus, dass er wohl auch Sozomenos [cf. I. 2] und Theodoret [cf. I. 3] für diesen Abschnitt benützt hat. Jedenfalls diente

2) Theodorets ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία ihm für den Teil, der von der Erzählung der Flucht des Athanasius bis zu dem Berichte über Nestorius (excl.) reicht, als Hauptquelle. Der Traum des Theodosius wie die feierliche Erklärung Flavians sind ihm fast wörtlich entlehnt. Das Datum des 16 Januar [pag. 93 z. 17] findet sich allerdings nicht bei ihm und auch an der Stelle: ܡܫܒܠ ܐܢܘܢ ܥܠ ܕܬܫܡܫܬܐ ܥܠܬܐ die jedenfalls nicht durch das griechische: „ καὶ τὴν

παρ' ἐκείνων ἐκφερομένην ψῆφον δέξομαι „ wiedergegeben werden kann, scheint eine textliche Unklarheit vorzuliegen.

3) Das Wichtigste aus dem ganzen Abschnitt ist ohne Zweifel der Bericht über Nestorius. Hier konnte der Kompilator aus Sokrates und Theodoret nur wenig erfahren. Da ist es nun interessant, dass wir in den bereits enwähnten, von Gismondi edierten Commentaria einen Paralleltext haben, der an manchen Stellen mit unserem Texte übereinstimmt und jedenfalls auf die gleiche Quelle zurückzuführen ist. Erwähnung verdient ferner, dass auch Georg von Arbela in seiner " declaratio officiorum „ II 2 (ܦܘܪܫܐ ܕܬܫܡܫܬܐ) von dem Eintreten der Nonnen in den Altarraum berichtet und die Abschaffung dieser Sitte auf Nestorius zurückführt. Vielleicht hat Georg v. A. diese Nachricht selbst wieder nur aus einer Mittelquelle geschöpft. Man könnte da an den nestorianischen Schriftsteller Daniel bar Marjam [cf. D u v a l , *La littérature syriaque, Paris 1899 p. 214*] denken, da er ihn allein an dieser Stelle citiert.

Wichtiger aber als alle diese Angaben ist der Jnhalt eines von B r a u n *(Ztschr. d. D. M. G. LIV. 3)* edierten Briefes, der über die Schicksale des Nestorius handelt. Das Auftreten desselben gegen gewisse Gebräuche wird hier noch ausführlicher als in unserem Texte erzählt. Dass dieser Brief den Ausführungen unseres Kompilators zu-

(fol. 104 vo) ܦܘܫܩܐ ܕܡܘܕܥ ܥܠ ܥܘܕܪܐ ܕܠܒܝܫܐ ܘܐܝܟܢܐ ܣܘܢܝܐ ܘܫܐܦܝܬܐ
ܘܫܢܝܐ ܕܗܘܘ ܒܥܕܬܐ ܕܡܕܢܚܐ ܀

ܡܢ ܡܥܒܕܢܐ ܠܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ ܐܬܦܣܩ ܢܣܛܘܪ ܐܦܝܣܩܘܦܐ. ܘܗܘܐ ܗܘ ܒܥܕܬܐ ܚܬܢܐ
ܫܚܠܦܐ ܘܫܢܝܐ ܕܠܐ ܡܢܝܢ. ܘܐܘܪܚܬܐ ܒܝܫܬܐ ܕܟܠ ܐܢܫ. ܘܦܣܩܘܢܝܬܐ ܕܝܘܡܢܐ
ܘܫܒܥܐ ܀

ܘܟܕ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܒܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ (105 ro) ܒܐܪܟܠܝܐܢܐ [1] ܥܒܕ ܥܒܕܐ ܕܒܝܡܪܐ
ܠܗܘܦܐ ܡܢ ܐܪܕܘܬܐ ܕܐܬܪܘܬܐ ܘܒܝܬܗ ܠܐܪܘܬܐ. ܘܫܕܪܐ ܗܘ ܗܘܬ ܕܒܐܦܝܐ ܩܘܪܒܐ ܕܒܝܬܗ ܕܐܪܘܬܐ.
ܕܟܐܦܝܐ ܐܠܗܐ ܒܫܦܪܐ ܠܥܘܒܕܝܗ ܕܡܫܒܚܘܬܗ ܘܗܘ ܢܣܒ ܠܗ. ܘܡܢ ܕܡܫܚ ܥܡܗ
ܒܗܘܢܝܐ ܒܡܘܡܬܗ ܕܐܦܪܝܬܐ ܕܦܪܣܐ ܥܡ ܥܕܢ ܢܘܦܐ ܠܡܕܝܢ ܡܢ ܥܫܡܝܐ ܘܫܪܬܐ
ܐܝܠܦܢܐ ܕܡܥܗܕܬܐ ܒܐܦܣܩܘܦܐ ܕܡܠܟܐ ܘܥܒܝܕ ܗܠܝܢ ܕܫܘܒܐ ܕܫܟܐ ܪܒܐ

[1] Hdschr. ܒܐܪܟܠܝܐ

grunde liegt, scheint mir ausser Zweifel zu sein. Dies ist um so wichtiger da gerade der für uns in Betracht kommende Teil desselben, wie Braun gezeigt hat, in der Zeit des Nestorius entstanden ist. — Über manche Dinge bleiben wir freilich auch trotz dieses Briefs im Unklaren.

Es ist aber höchst interessant, aus ihm, wie aus Sokrates und Theodoret zu ersehen, wie eng unser Kompilator sich an die ihm vorliegenden Quellen gehalten hat. Daraus lässt sich natürlich auch wieder ein Rückschluss machen auf den Wert der übrigen, aus den angeführten Quellen nicht eruierbaren Stellen.

Der Übersichtlichkeit und Kürze wegen habe ich die betr. Quellenbelege im lateinischen Texte in [ ] angefügt, und überall da, wo eine engere Anlehnung an die Quelle selbst vorliegt, das cf. weggelassen. — Bezüglich der Konjekturen im syrischen Texte boten die erwähnten Commentaria wie der obige Brief manche Anhaltspunkte; einige Verbesserungen rühren, wie die betr. Note zeigt, von Prof. Cardahi und Dr. Baumstark her, welch letzterer mir auch den ganzen Text zur Bearbeitung übergeben hat.

Abkürzungen: S. = Sokrates, Th. = Theodoret, Soz. = Sozomenos [alle citiert nach der Ausgabe von Valesius, Aug. Taur. 1747] G. = Gismondi, Maris Amri et Slibae etc. B. = Braun *(Z.d. D. M. G. LIV, 3)*.

Sectio, quae demonstrat historias turbidas et casus laetos et perturbationes et iras, quae exstiterunt in ecclesia occidentali.

A Christo usque ad Constantinum spatium temporis haud
5 exiguum praeteriit et in ecclesia stultae aemulationes et irae innumerabiles et opiniones vanae cuiusvis generis et sermones ridiculi et alia eiusmodi nascebantur.

Et Constantinus rex, cum Arelati versaretur, Romanos a servitute tyranni liberandos suscepit meditatusque est,
10 qua ratione tyrannum deiceret et quem sibi deum auxilio vocaret, qui ipsum adiuvaret et ipse eum adoraret. Et postquam cum militibus Romanis castra movit in summo solis calore, cum dies iam inclinari coepisset, coelum suspexit viditque columnam lucis instar crucis, cui inscriptum
15 erat: « In hoc signo vincis ». Quod cum vidisset, eos, quos

ܐܢܬ. ܘܗܘ ܟܕ ܚܙܐ ܫܒܝܠܐ ܠܐ ܡܠܝܢ ܕܟܠܗܘܢ ܕܝܠܝ ܬܠܬ ܗܢܘܢ ܚܙܝܢ ܘܗܢܘܢ ܬܘܕܝܬܗܘܢ
ܕܚܘܝܢ ܘܫܘܕܥܗܘܢ ܠܡܠܟܐ ܘܐܬܐ ܚܕܝ. ܘܟܕ ܒܝܠܡܐ ܚܘܐ ܠܡܥܒܕܐ ܕܐܡܪ
ܠܗ ܕܥܒܕ ܐܢܝ ܢܦܩܐ ܕܟܠܗܝܢ ܗܠܝܢ ܘܟܕ ܢܦܩ ܐܢܬ. ܘܟܕ ܥܒܕ ܦܘܩܕܐ ܗܢܐ ܘܫܡܥܝܢ ܀

ܘܟܕ ܐܬܬܣܝܡ ܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܡܢ ܐܪܣܛܘܛܠܝܣ ܥܒܕ ܡܠܟܐ ܠܦܝܠܝܦܘܣ [1] ܐܒܘܗܝ
ܡܩܕܘܢܝܐ ܒܐܦܣܝܣ ܕܐܠܟܣܢܕܪܝܐ. ܕܒܢܐ ܐܬܟܘܬܐ ܒܫܡ ܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܠܒܠܚܘܕ
ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܒܢܝܢ ܘܒܠܐ ܥܡܐ ܕܡܕܒܪ ܡܕܝܢܬܗ ܐܝܟ ܐܬܪܐ. ܘܐܫܬܡܥܘ ܠܐܠܟܣܢܕܪܘܣ.
ܘܟܬܒܘ ܠܡܕܝܢܬܐ (105 v°) ܘܐܘܠܦܘ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܐܫܬܡܥ ܐܝܢܝ ܗܠܝܢ ܕܒܗ ܐܦܣܩܘܦܘܬܐ
ܡܢܗܘܢ ܐܝܢܝ ܀

ܘܟܕ ܫܡܥ ܡܠܟܐ ܗܠܝܢ ܫܐܘܠܐ ܡܝܬܝܐ ܫܒܩ ܐܢܘܢ ܕܐܬܬܟܢܫ ܣܘܢܗܕܘܣ
ܕܐܬܟܢܫܬܐ. ܘܐܬܟܢܫܘ ܘܐܬܐܘ ܡܢ ܟܠ ܐܬܪܘܗܝ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܡܠܟܐ ܡܕܝܢܬܗ ܐܬܟܢܫ
ܐܠܦܝܢ ܘܐܬܟܢܫ ܒܟܢܘܫܬܐ. ܒܪܘܡܐ ܕܝܢ ܗܢܐ ܡܢ ܬܠܬܡܐܐ ܘܬܫܥܝܢ ܘܬܫܥܐ ܐܢܫ
ܒܗܘܢ ܕܥܠܝܗ ܐܬܐܡܪܬ ܕܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܕܐܘܪܫܠܡ. ܘܐܦ ܗܠܝܢ ܟܘܢܫܐ ܐܫܬܡܥ
ܠܐܠܟܣܢܕܪܘܣ. ܘܐܦ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܒܡܩܕܘܢܝܐ. ܘܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܒܪܘܡܝ. ܘܠܡܕܝܢ
ܕܒܠܟܣܢܕܪܝܐ. ܘܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܡܕܝܢܬܐ. ܘܠܫܡܥܘܢܗܘܢ ܕܟܠܗ. ܟܕ ܐܝܬܝܐ ܕܐܬܟܢܫܘ
ܠܗܘܢ. ܘܟܕ ܗܘܐ ܗܘܐ ܬܫܥܝܢ ܘܫܒܥܐ ܘܐܬܬܣܝܡܘ ܘܥܡܗ ܕܫܘܦܪܐ ܒܝܘܡ ܐܝܟ ܒܝܘܡ
ܒܗ.

ܘܐܬܟܢܫܘ ܗܘܐ ܐܠܦܐ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܐܠܟܣܢܕܪܝܐ ܒܗܘ ܙܒܢܐ ܠܐܠܟܣܢܕܪܘܣ.
ܕܐܘܪܫܠܡ ܠܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܘܗܘ ܕܒܪܘܡܝܐ ܗܘܠܟܣܢܕܪܘܣ [2] ܠܗ ܡܬܩܪܐ.
ܘܐܬܟܢܫܘ ܐܦܣܩܘܦܐ ܟܠܗ ܘܟܬܒܐ ܕܫܘܕܥܘܬܐ ܘܐܬܩܝܡܘ (106 r°) ܩܕܡܝܐ
ܡܢܝܢܗ ܕܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܕܒܪܘܡܐ ܒܟܬܒܐ ܗܢܐ ܐܬܟܬܒ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܒܪܘܡܝ ܕܝܠܗ.
ܘܟܕ ܡܬܠܒܘܢ ܒܡܠܟܐ ܐܘܪܫܠܡ ܀

ܘܫܘܒ ܢܦܠ ܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܘܐܬܥܒܕ ܐܝܟ ܡܚܝܬܐ ܘܒܝܫܬܗ ܕܡܪܢܝܐ

[1] Hdschr. ܦܘܣܘܣ

[2] Hdschr. ܐܘܠܟܣܢܕܪܘܣ

secum habebat, interrogavit, num et ipsi eam viderent. Qui cum se videre ei affirmavissent eamque ostendissent, rex magnopere gavisus est. Eadem nocte vidit Christum dicentem sibi: « Fac tibi signum instar eius et in eo vincis ». 5 Quo facto cum vicisset, baptizatus est et credidit. [S. I. 2.].

Et cum Arius ab Alexandro excommunicatus esset [cf. S. I. 6], rex Hosium, virum inter episcopos praestantissimum Alexandriam misit (cf. S. I. 7), ut reconciliationem inter Alexandrum et episcopos Aegyptios Lybicosque, quorum nu- 10 merus circiter centum erat, efficeret. [cf. S. I. 6, ep. Alex. pag. 11 A]. Qui Arium excommunicaverunt et litteris ad orientales scriptis declaraverunt: Postquam, qui starent ab Eusebio, ab ipsis excommunicati essent, ab eis receptos esse (?) [cf. S. I. 6. ep. Alex. pag. 12].

15 Quibus de perturbationibus certior factus rex extemplo synodum oecumenicam celeriter cogi iussit. Et congregabantur episcopi, quorum numerus duo milia quadraginta octo explebat, convenientes ex omnibus regionibus, neque tamen praeter trecentos duodeviginti erant, qui cum epi- 20 stola Alexandri Hierosolymitani consentirent. Et ii quoque Arium excommunicaverunt, et pariter Eusebium Nicomedensem et Theognim Nicaenum et Marim Chalcedonensem et Theonam Marmaricensem et Secundum Acconensem et alios illis adhaerentes. Quod factum est anno Graecorum sexcen- 25 tesimo tricesimo sexto die 20 mensis maii. [cf. S. I. 8. p. 20. und I. 13. p. 36 C.].

Quo tempore Alexandriae episcopus erat Alexander, Constantinopoleos Alexander (alter), Romae Sylvester aut Julius, Antiochiae Eustathius, magnus princepsque synodi, Hie- 30 rosolymorum Macarius, [cf. Th. I. 3 Soz. I. 2.] presbyter Alexandri, quem in terram miserat. Hic in locum magistri sui episcopus suffectus erat. Et magistrum Ar. . . . . . (?) in mare (immersum) occiderant.

Et iterum Arius insidias struxit et, ut historia refert, 35 receptus est; et precibus sanctorum domni Jacobi et domni

ܦܪܘܩܢ ܢܦܫܬܢ ܘܦܪܘܩܢ ܐܬܢܐܣܝܘܣ ܥܕܡܐ ܠܐܠܗܐ ܒܡܫܝܚܐ ܕܐܘܕܝܬܗ. ܟܕ ܐܬܐ
ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܕܝܢ ܠܘܬ ܡܠܟܘܬܐ ܠܦܘܠܚܢܐ. ܟܠ ܗܘܝ ܕܡܒܥܝܢ ܗܘܘ ܕܐܝܬ ܘܟܠ.
ܗܘܝܘ ܕܦܫܛ ܡܠܟܘܬܗ ܚܕܐ ܒܝܬܗ ܢܦܫܗ ܗܘܐ. ܘܕܝܢܐ ܡܬܩܢܐ ܘܡܘܬܐ
ܕܡܫܟܐ ܕܬܫܪܝܬܐ ܕܠܬܘܒ ܚܘܐ ܗܘܬ ܡܢܗ ܀

ܘܡܢ ܒܬܪ ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܐܪܩܕܝܘܣ ܒܪܗ ܡܠܟ. 5

ܒܗ ܒܙܒܢܐ ܐܬܟܢܫܬ ܣܘܢܗܕܘܣ ܒܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ. ܒܝܘܡܝ ܗܢܘܢ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ
ܕܐܦܝܣܩܘܦܘܬܐ. ܘܐܬܦܪܣܝܘ ܟܠ ܒܢܝ ܥܕܬܐ ܕܐܪ̈ܬܝܩܐ ܗܠܝܢ ܕܐܝܬܝܗܘܢ ܒܟܠ ܕܘܟ.

ܦܣܝܩܘܬܐ ܕܝܢ ܘܐܦܝܣܩܘܦܐ ܒܡܕܝܢܬܗ ܡܕܝܢܬܐ. ܡܛܠ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܒܗ
ܗܘܬ. ܘܐܬܕܝܢ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܡܢ ܕܒܬܪ ܡܢ ܟܠ ܕܡܢܗܘܢ ܐܬܝܗܘܢ ܕܝܢܗܘܢ
ܠܡܕܝܢܬܐ ܗܘ. (106 vo) ܒܙܒܢܗ ܕܝܢܐ ܠܡܕܝܢܬܐ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܝܢܗܘܢ ܡܫܬܥܝܢ 10
ܗܘܘ ܐܠܐ ܠܐ ܕܡܠܟܐ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܥܠܝܗ. ܘܐܦܝܣܩܘܦܐ ܐܬܬܪܝܡ ܡܢ ܕܝܠܗ. ܘܡܠܟܐ
ܥܒܕܗ ܟܕ ܐܡܪ ܕܝܠܗ ܕܡܕܝܢܬܐ ܡܕܝܢܬܐ ܥܠ ܕܝܢܐ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܐܝܟ ܕܐܬܝܠܕ ܒܗ.
ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܠܡܕܝܢܬܗ ܐܬܩܛܠ ܕܐܪܥܐ ܘܬܘܒ ܥܒܕ. ܘܡܠܟܐ ܐܢܫ ܡܢ ܕܟܠܗ ܗܘ
ܡܠܟܐ ܕܟܠ ܕܝܢ ܕܝܢܗ ܕܐܪܥܐ ܕܐܢܫ ܗܘܐ. ܡܫܬܐܠܐ ܕܡܕܝܢܬܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ. ܘܕܝܢܐ
ܕܡܕܝܢܬܐ ܕܡܠܟܐ ܀ 15

ܘܟܕ ܙܒܢܐ ܕܡܠܟܐ ܥܕܡܐ ܠܗ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܟܠ ܐܦܝܣܩܘܦܐ. ܒܬܪ
ܗܢܘܢ ܕܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܗܘܐ ܡܢ ܒܬܪܗ ܀

ܘܟܕ ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܠܐܪܩܕܝܘܣ ܡܫܬܐܠܝܢ ܗܘܘ. ܥܒܕ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܕܡܕܝܢܬܐ
ܒܐܦܝܣܩܘܦܐ [1] ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ. ܘܐܬܦܢܝ ܗܘܐ ܕܐܪܩܕܝܘܣ [ܘ]ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ [2] ܒܚܠܘܦܝܗܘܢ ܙܒܢܐ
ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ. ܘܬܘܒ ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܠܗܘ ܡܠܟܐ ܐܬܪܗ. ܘܡܫܬܐܠܐ ܕܡܠܟܐ ܥܠ ܬܐܘܕܘܣܝܘܣ 20
ܡܠܟ ܡܠܟܐ ܒܬܪܗ. ܘܡܠܟܐ ܕܐܪܩܕܝܘܣ ܒܐܦܝܣܩܘܦܘܬܐ ܐܬܬܪܝܡ ܘܬܘܒ ܗܘܐ
ܕܬܐܘܕܘܣܝܘܣ ܠܐ ܡܢ ܠܗ ܀

---

1 Hdschr. ܒܬܐܘܕܘܣ

2 ܘ fehlt in der Hdschr.

Alexandri, quia dominus voces iustorum suorum exaudivit. Arius, cum dolose in ecclesiam ingressurus venisset, latrinam quaesivit et postquam invenit, introivit; tum viscera eius discissa cum vomitu exciderunt et amarum iudicium 5 et terribilem horrendamque mortem, quae cum scelere eius congruebat, subiit. [S. I. 38.].

Et post Alexandrum Athanasius in locum eius successit. [cf. I. 15.].

Eodem tempore synodus congregata est Antiochiae. Con- 10 vocaverunt eam illi, qui ab Eusebio Nicomedensi stabant. Et Eustathium magnum calumnias contra eum commenti in exilium pepulerunt. [cf. S. I. 24.].

Et perturbatio et seditio in tota urbe propter illustrem Eustathium exstitit. Et Ariani quidem Eusebium Caesareen- 15 sem, ut qui ipsorum opinioni faveret, in urbem inducere volebant. Et reliquus populus, ut sanctum Eustathium reduceret, tumultum fecisset, nisi rex perturbationi finem fecisset. Et Eusebius rogatus est, ne veniret [S. I. 24. p. 51.], et laudavit eum rex, cum diceret eum dignum esse, qui 20 non unius urbis sed totius orbis episcopus fieret [S. I. 24. p. 51. C.]. Eustathius in patriam suam abire ibique habitare iussus est. Hic rex errasse videtur, quod causam tanti viri, eversoris sectae Arianorum et principis concilii Nicaeni, non examinavit.

25 Et cum per octo annos sedes Antiochena sine episcopo mansisset, qui ab Ario stabant, Euphronium ibi constituerunt. [S. I. 24. p. 51. C.].

Et cum Ariani Athanasium accusarent, rex Tyrum iterum synodum cogi et causam Athanasii examinari iussit 30 et Athanasius omnino victor visus est. Et iterum Ariani ad regem venerunt et multas coram rege accusationes contra Athanasium commenti sunt, quod quamdiu Athanasius Alexandriae esset, opinio Ariana non prospere cederet. [cf. S. I. 27. 28.].

ܒܝܘܡ ܘܡܢ ܬܠܬܐ ܕܫܒܬܐ ܦܠܛܐ . (107 r°) ܫܒܬܐ ܐܘܩܝܡܘ ܡܫܬܪܝܐ . ܐܬܚܙܝܘ
ܬܫܒܘܚܬܗ ܒܕܘܟܪܢܗ ܟܠܗ .

ܐܦ ܐܬܒܣܪܘ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܡܣܩܠܝܛܘ . ܡܢ ܬܠܬ ܕܝܪܚܐ ܕܝܠܗ ܐܬܐ ܕܫܕܪ
ܘܐܬܪܘܢ ܥܠܝܢ ܫܠܝܚ : ܘܥܠ ܦܘܩܕܢܐ [1] ܘܥܠ ܡܬܕܒܪܢܘܬܐ ܡܘܬܒܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ
5 ܫܒܬܐ . ܟܕ ܦܘܩܕܢܐ ܐܬܝܗܒ ܗܘܐ ܒܫܒܬܐ ܕܝܕܝܥܐ ܐܝܟ ܕܩܢܘܢܐ ܒܡܕܝܢܬܐ
ܦܚܘܠܬܐ . ܡܬܬܦܝܣ ܠܦܘܩܕܢܐ ܡܢ ܐܦܝܣܩܘܦܘܬܐ ܕܝܠܗ . ܐܘܩܝܡܘ ܕܢܩܘܡܘܢ
ܗܘ ܕܫܒܩܐ ܡܫܝܚܐ ܒܥܒܕܗ ܕܐܠܗܐ ܐܬܐܝܢ ܘܥܡܗ ܒܝܘܡܬܗ . ܘܬܫܡܫܬܐ
ܐܚܪܬܐ ܡܠܟ ܕܡܫܝܚܐ ܕܒܠܚܘܕ ܗܢܐ ∴

ܫܘܒ ܫܒܬܐ ܗܢ ܫܢܬܐ ܠܦܘܪܩܢܗ ܕܐܠܗܘܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܡܬܩܕܫܝܢ ܫܝܢܐ
10 ܫܡܪܝܢܐ ܡܫܒܚܐ ܕܐܬܩܪܝܘ ܘܐܦ ܗܘܐ ܐܬܐ ܗܘ ܐܝܟ ܐܬܪܐ ܡܠܝܐ ܫܠܡܐ
ܗܘ . ܐܬܐ ܡܬܩܪܝܢ ܕܗܘܝܐ ܘܦܘܩܕܢܐ ܕܡܣܩܠܝܛܘ . ܘܐܬܚܙܝܘ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ
ܘܫܪܪܐ ܕܐܬܐܡܪܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܠܗܘܢ ܒܬܫܒܘܚܬܗ ܠܬܫܡܫܬܐ ܘܠܦܘܩܕܢܐ . ܘܠܡܕܝܢܬܐ
ܕܐܬܩܪܝܬ . ܟܕ ܗܘܐ ܡܬܦܠܓ ܐܝܟ ܗܠܝܢ ܕܚܠܝܡܝܢ (107 v°) ܘܫܘܒܚܗ ܕܒܫܘܠܡܐ
ܬܫܡܫܬܐ ܕܝܘܡܐ ܕܝܠܗ ∴

15 ܟܕ ܕܝܢ ܦܠܛܐ ܡܣܩܠܝܛܘ [2] [ܥܠܝ]ܕܝܠܝܐ ܕܝܪܚܐ ܒܐܬܪܘܬܐ ܘܫܒܬܐ ܘܐܠܐ
ܥܠܡܐ ܫܡܠܝܐ ܡܣܩܠܝܛܘ ܒܝܘܡܗ . ܐܘܩܝܡܘ ܕܝܢ ܫܢܬܐ ܡܬܩܕܫܝܢ ܒܐܬܪܘܬܐ
ܒܫܒܬܐ ܡܘܕܥܐ ܕܝܪܚܐ . ܘܥܠ ܕܐܝܬܝܢ ܡܘܟܠ ܗܘܐ ܕܡܬܩܢ ܬܫܡܫܬܐ ܕܐܬܐܡܪ .
ܗܘܝܐ ܥܠܝܡܐ ܕܡܬܩܕܫܬܐ ∴

ܘܟܕ ܫܠܡ ܦܠܛܐ ܕܡܕܒܪܐ ܡܝܬܐ ܦܘܩܕܢܐ ܘܡܬܩܪܒܢܘܬܐ . ܒܫܒܬ ܠܡܘܬܒܐ
20 ܕܝܬܒܝܢܗܘܢ ܠܦܘܩܕܢܐ . ܗܢܐ ܟܕ ܕܝܠܗ ܒܝܘܡܬܐ ܗܢܐ . ܘܐܬܐܡܪ ܕܐܬܬܦܝܣ ܠܦܘܩܕܢܐ
ܠܫܒܬܗ ܗܕܐ ܘܐܬܩܪܝ ܕܦܠܛܐ ܢܦܩ ܠܗ . ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܡܢ ܒܬܪ ܗܕܐ ܡܛܠ ܗܠܝܢ

---

[1] Hdschr. fügt hinzu: ܐܬܝܗܒ ܗܘܐ ܫܠܝܚܐ, hat aber ܫܠܝܚܐ selbst getilgt.

[2] [ ] fehlt in der Hdschr., ergänzt von Baumstark.

Verum postquam rex mortuus est, Eusebius Caesareensis e vita decessit. Acacius discipulus eius in locum eius successit. [S. II. 4, 5.].

Alexander quoque, episcopus Constantinopolitanus, post-5 quam per viginti duos annos ecclesiam gubernavit, obdormivit et Paulum inter et Macedonium delectum episcopalem habendum reliquit. Cum Paulus presbyter ecclesiae, vir magnae iustitiae scientiaeque esset, (nihilominus) Constantius Paulum ex episcopatu depulit et Eusebium Nico-10 medensem (hominem) scelestum, qui impietatem Arii confirmabat, introduxit et in loco eius constituit effecitque, ut alia fides pro Nicaena spargeretur. [cf. S. II. 6, 7.].

Iterum reges undecim annis post mortem patris (sui) synodum coëgerunt in urbem Sardicam Illyrici [S. II. 20. p. 89. B.] 15 et intererant huic concilio etiam homines praeclari, ut Iulius Romanus et Paulus Constantinopolitanus et Athanasius Alexandrinus et reliqui alii et adiudicaverunt sedes suas Athanasio et Paulo et Marcello Ancyrano [cf. S. II. 28. p. 90. C.], cum is prius causam suam rectificasset, et 20 plurimi, qui concilio intererant, fidem Nicaenam amplectebantur [cf. S. II. 8.].

Cum autem rex Constantinus ecclesiam Antiochiae aedificare coepisset et mortuus esset eamque non perfecisset, ad finem eam perduxit filius eius Constantinus. Eusebius 25 autem synodum Antiochiam ecclesiae consecrandae causa convocavit, neque ullum non movit lapidem [S. II. 8. p. 73. D.], ut fidem Arii confirmaret. Magna autem perturbatio in urbe nata est.

Et rex cum audisset bellum exarsisse propter Paulum 30 et Macedonium, praefecto scripsit, ut Paulum depelleret. Qui cum timeret, dolose egit et velut honoris causa Paulum ad se vocavit eique litteras regis ostendit. Episcopus comiter iudicium iniustum in se suscepit. Praefectus protexit locum et Paulum captivum abduxerunt et eum in

ܐܝܟ ܕܒܢܐ ܕܝܠܗ ܕܐܘܣܝܬܐ. ܘܦܘܩܕܢܐ ܗܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܘܫܕܪܘܗܝ ܠܟܠܗ ܘܐܬܩܪܝܘܗܝ
ܒܟܠܗܝܢ ܘܢܣܒܘܗܝ ܒܟܢܫܐ. ܘܐܬܓܠܝ ܡܕܝܢܬܐ ܒܟܘܪܣܝܐ. ܘܐܬܡܛܝܘ ܡܢ
ܡܠܟܘܬ ܦܠܓܘ ܠܒܝܬܐ ܗܘܬ [1] ܘܣܦܪܐ ܕܝܢ ܟܠܗ ܠܐܬܪܘܬܐ. ܘܡܟܝܠ ܐܬܪܘܬܐ
ܕܠܐܡܦܘܪܝܐ ܡܠܟܘܬ ܟܠܗ ܘܡܫܡܠܝܐ ܟܢܫܐ. ܘܐܬܦܠܓܘ ܐܝܟ ܕܬܬ ܐܠܗܝܢ ܘܟܠܗ ܘܐܬܩܕܫ
5 ܐܬܬܝܗܒ ܒܫܠܡ ܡܢܝܢܐ. ܘܐܬܒܢܝ (108 r°) ܕܟܠܗ.

ܠܓܒ ܗܕܐ ܦܘܩܕܢܐ. ܗܟܢܐ ܒܫܢܬܐ ܥܣܪ̈ܝܢ ܒܡܠܟܘܬܗ ܕܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ
ܡܠܟܐ. ܘܗܢܘܢ ܗܠܝܢ ܗܘܘ ܟܕ ܡܬܟܢܫܝܢ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܢܝܩܝܐ ܘܐܬܬܝܗܒ ܒܗܘܢ ܗܟܢܐ.

ܘܐܬܪܫܡ ܗܟܢܐ ܒܫܢܬܐ ܕܐܪܡܠܝܘܣ. ܐܬܟܢܫܘ ܒܟܠ ܦܘܠܚܢܐ ܘܐܬܚܒܫܘ ܗܘ
ܕܐܪܝܘܣ. ܘܦܠܓܐ ܒܟܠ ܕܠܐܟܣܢܕܪܝܐ ܕܐܬܬܠܝܘ ܢܦܩܘ. ܘܒܠܚܘܕ ܕܝܠܗ ܡܢܚܠܠ ܢܦܩܘ.
10 ܘܠܡܬܟܢܫܘ ܕܝܠܗ ܥܠܝܗܘܢ ܠܐܦܣܩܘܦܐ ܐܬܦܩܕ. ܘܐܬܬܕܝܢܘ ܡܢ ܐܪܝܘܣ. ܕܒܬܪܗ ⁘

ܦܬܓܡܐ ܐܚܪܬܐ ܕܐܘܣܒܝܘܣ ܐܬܬܦܢܝܘ ܒܡܠܘܟܐ ܕܐܢܛܘܟܝܐ. ܘܡܢ ܐܦܣܩܘܦܘܬܐ
ܥܠܝܗܘܢ. ܗܢܘܢ ܐܬܬܦܢܝܘ ܠܗܘܢ ܡܠܟܐ. ܗܠܝܢ ܕܫܕܪ ܬܐܘܓܢܝܣ ܘܐܘܣܒܝܘܣ [2] ܦܠܓܘܬܗܘܢ
ܡܢܝܐ ܕܐܘܣܒܝܘܣ ܐܬܦܢܝܘ. ܗܘܢ ܐܘܣܒܝܘܣ ܠܗܠܝܢ ܦܘܩܕܢܐ ܟܬܒܬ. ܘܒܬܪ ܗܕܐ
ܗܕܐ ܕܝܢܘܢ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܢܝܩܘܡܕܝܐ ܗܘܐ ܦܢܝܐ ܢܦܩܬܗ ܟܠ ܕܝܠܗ. ܐܬܟܬܒܬ ܐܝܟ
15 ܐܦܣܩܘܦܐ ܗܘܐ ܗܢܐ ܡܢ ܗܘ ܕܢܝܩܝܐ. ܘܐܬܬܚܝܒܘ ܕܐܦܣܩܘܦܐ ܘܬܐܘܓܢܝܣ ܕܢܝܩܘܡܕܝܐ [3]
ܘܠܟܠܗܘܢ ܕܐܬܦܢܝܘ. ܗܢܘܢ ܕܫܪܝܐ ܐܬܬܝܗܒ ܐܪܥܐ ܒܕܘܟܬܐ. (108 v°) ܒܗܘ ܒܫܢܬܐ
ܐܬܬܦܢܝܘ ܡܢ ܓܠܘܬܐ ܡܠܟܐ. ܘܗܠܝܢ ܐܡܪܝܢ ܕܗܘܘ ܐܦܣܩܘܦܘܗܝ ܡܫܡܫܢܐ ܕܝܠܗ.
ܕܝܠܗܘܢ ܗܠܝܢ ܕܐܬܟܬܒܬ ܗܘܐ ܗܢܐ ܡܢ ܦܘܩܕܢܗ. ܐܝܟ ܡܬܚܙܝܐ ܒܗܘܢ ܗܘܐ
ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܝܠܗ ܢܦܩ ܠܗܘܢ ⁘

20 ܬܐܘܦܢܣ ܒܫܢܬ ܡܢ ܙܒܢܐ ܟܕ ܬܘܒ ܠܗ ܢܦܩ ܟܠܗܝܢ ܒܡܠܘܟܐ ܕܢܝܩܝܐ

[1] Hdschr. ܘܗܘܬܐ

[2] Hdschr. ܐܘܣܒܝܘܣ cf. Sokrates.

[3] Hdschr. ܕܢܝܩܘܡܕܝܐ cf. Sokrates.

navem coniectum mari suffocaverunt. Et Macedonius biga deductus est, et cum milites Romani se moverent et versus ecclesiam se direxissent, populus et milites Romani comprimebantur. Et milites Romani rati populum ad seditio-
5 nem parari, gladios strinxerunt et tria milia centum et quinquaginta hominum ea pugna occidebantur et sanguinem effudit (?) [cf. S. II. 16].

Haeretici ecclesiis potiti aliud concilium convocaverunt Sirmium, cui rex aderat, et tres formulas proposuerunt, cum
10 primam vituperarent et magnas iniurias eis immiscerent. [cf. S. II. 30.].

Iterum Ariminum concilium convocaverunt. Congregabantur (autem) filii satanae et, quae Arius docuerat, confirmaverunt. Et rex ad Italiae ecclesias (litteras) mitti et
15 omnes, qui eis non assentirentur, depelli iussit. Et Liberius, qui non consentiebat, in exsilium pulsus et homo quidam Arianus in locum eius substitutus est. [S. II. 37. pag. 124. A.].

Iterum aliud concilium convocatum est Seleuciam [cf.
20 S. II. 39.], in urbem Isauriae, et cum inter se convenissent, qui ab Acacio et Eudoxio stabant, ad regem accesserunt et synodum apud eum criminati sunt. Concilium eos excommunicavit. Et utraque pars formulam proposuit et altera cum altera non conveniebat. Octo enim formulas prae-
25 ter Nicaenam proposuerunt. Et Eustathius Sebastae et Basilius Ancyrae et Silvanus Tharsi cum aliis decem viris praeclaris in hoc concilio iussu regis excommunicati sunt atque illi omnes, sicut Theodorus interpres noster demonstravit, praeter Macedonium veram fidem amplectebantur,
30 quamvis hic N. v. n. t. n. s. (?), quoniam eos non cognovit, eos vituperet.

Athanasius aliquando, cum eum persequerentur, navem in Nilo conscendit, ut in Aegyptum fugeret et cum eos, qui ipsum persequebantur, appropinquare sensisset, eis, quos

ܠܦܓܪܝܢ. ܘܟܕ ܢܦܩ ܕܢܕܪܘܫ ܐܢܫܝܢ ܕܪܕܦܝܢ ܠܗ. ܐܡܪ ܠܗܘܢ ܕܒܫܡܗ ܕܝܫܘܥ
ܠܐ ܬܕܚܠܘܢ. ܘܟܕ ܫܡܥܘ ܐܬܡܢܥܘ ܗܘܘ ܕܠܡܕܒܪܐ ܢܥܒܕܘܢ. ܫܘ ܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܕܠܘܩܒܠ
ܪܘܚܐ ܝܫܘܥ. ܘܡܢ ܫܘܒܚܗ ܦܩܕܗ ܒܡܕܝܢܬܐ ܡܫܬܐܠܝܢ ܗܘܘ. ܠܗܘܢ ܕܝܢ ܒܕܒܒ
ܐܬܢܟܝܣ. ܫܡܥܘ ܕܝܢ ܐܡܪܗ ܠܗ ܦܠܝܛ ܬܘܒܘ ܡܢܢܝܢ. ܐܝܟ ܒܠܒܠܬܗ ܡܕܒܪܢ
5 ܐܬܢܝܘ ܠܗ. ܘܟܕ ܫܡܥܘ ܐܬܩܝܡܘ ܡܢܗܘܢ ܕܪܕܦܝܢ ܗܘܘ ܒܬܪܗ. ܐܬܢܟܝܣ ܟܠ
ܠܐ ܡܗܝܡܢܘܬܐ ܘܡܥܒ ܒܢܦܫܗ. ܘܒܗܢܘܬܐ ܐܢܫܝܬܐ ܒܡܕܒܪܐ ܕܐܬܚܘܝܘܗܝ ܦܓܪܐ ܙܒܢܐ
ܩܕܝܫܬܐ ܀

ܘܐܘܒܕ[1] ܗܘܐ ܫܘܠܛܢܐ ܕܥܡܗ ܡܫܝܚܝܘܬܐ ܠܥܘܠܡܐ ܒܡܕܝܢܬܐ[2] ܐܪܕܫܝܪ ܒܪܗܡܐ
ܠܡܫܝܚܝܘܬܐ. ܘܗܘܐ ܕܟܕ ܫܡܥܘ ܐܬܢܟܝܣ ܒܝܘܡ ܡܢ ܡܠܟܘܬܐ (109 ro) ܫܢܬܐ ܒܝܠܡܘܗ
10 ܠܡܫܝܚܝܘܬܐ ܟܕ ܡܬܝܠܕ ܠܗ ܗܘ ܐܣܛܘܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܘܩܐܡ ܠܗ ܗܘ ܒܠܒܐ. ܘܡܢ ܫܪܫܐ
ܒܪܘܚܐܬܐ ܡܢ ܗܘ ܡܕܒܪܐ. ܕܫܒܩܘ [ܒܗ][3] ܐܬܢܟܝܣ ܐܠܗܗ ܚܝܘܗ ܒܫܡܬܐ ܚܫܒܐ
ܒܟܢܘ ܐܢܫܐ. ܘܡܢ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܫܒܘܪ ܕܟܠܗܘܢ ܐܫܬܘܕܝ ܐܬܪܘܬܐ ܕܫܘܠܛܢܗ
ܢܫܒܘܩ ܠܡܘܢܝܛܐ. ܘܡܢ ܕܟܠܗ ܐܫܬܘܕܝ ܠܥܢܝܬܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܫܒܘܪ ܕܠܐ ܐܢܫ
ܢܩܘܡ ܠܡܫܝܚܝܘܬܐ. ܘܡܢ ܕܐܡܪ ܡܠܟܐ ܕܟܠܗܘܢ ܢܬܦܠܓܘܢ ܡܢ ܦܘܠܚܢܗ. ܘܢܣܝܒ
15 ܘܢܩܛܠ ܐܢܘܢ ܘܢܘܩܕܘܢ ܘܢܘܒܕܘܢ. ܘܐܡܪ ܠܗ ܟܠ ܦܘܠܚܢܐ ܀

ܒܗܘܢ ܙܒܢܐ ܗܘܐ ܐܡܪܘܢܝܣ. ܘܗܘ ܫܠܚܗ ܠܡܠܟܐ ܡܢ ܚܝܠܐ ܕܥܒܕ
ܘܡܠܟܐ ܦܩܕ ܫܒܩ ܠܟܠܗܘܢ ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܀

ܘܐܘܒܕ ܗܘܐ ܫܘܠܛܢܐ ܕܥܡܗ ܟܠܗܘܢ ܠܡܫܝܚܝܐ. ܘܦܩܕ ܡܠܟܐ ܕܢܐܙܠ ܢܐܬܒܪ
ܠܡܫܝܚܝܐ. ܘܟܠܗܘܢ ܦܩܕ ܠܡܠܟܐ. ܐܝܟ ܡܢ ܢܦܩܘܢ ܕܠܐ ܫܠܡܐ
20 ܠܡܫܝܚܝܐ. ܐܘ ܕܢܦܩܘܢ ܟܠ ܫܡܥ ܠܐܘܣܛܘܢܐ [ܡܬܐܡܪ ܠܗ][4] ܠܗܘܢ

---

[1] ܘ fehlt in der Hdschr.

[2] Hdschr. ܕܡܕܝܢܬܐ

[3] [ ] fehlt in der Hdschr, ergänzt von Baumstark.

[4] [ ] fehlt in der Hdschr, ergänzt von Baumstark.

secum habebat: « Obviam, inquit, illis nos convertamus ».
Qui cum in desertum fugiendum esse dixissent, eis persuasit, ut contra persecutores se converterent. Et postquam se converterunt et illis occurrerunt, illi interrogaverunt, num
5 Athanasius prope esset. Hi autem: « Haud procul, inquiunt, a vobis abest, sed facile eum assequemini ». Et ab eis derisi illum persequebantur. Athanasius (autem) contulit se Alexandriam et se in occultum abdidit. [S. III. 14.]. Et alio tempore diu in sepulcro patrum suorum delitescebat.

10 Iterum inter Meletium et Paulinum dissensio exstitit et postremo sedes Meletio adiudicata est. [Th. V. 3.]. Et factum est, ut Theodosius, cum quadam die dormiret, in somniis Meletium imperiali chlamyde ipsum induere et (regalem) coronam capiti ipsius imponere videret. [Th. V. 6.].
15 Et postquam victor rediit ex bello, ad quod (gerendum) eum Gratianus miserat, hic eum regem secum fecit [die] 16 mensis ianuarii. Qui cum rex factus esset, omnes episcopos orthodoxos regni sui Constantinopolim ascendere iussit et, cum episcopi in palatium introïissent, ne quis sibi
20 Meletium ostenderet interdixit. Et rex, postquam omnes invisit, eum ex somnio, quam viderat, agnovit. Et cucurrit et manus, oculos, genua eius osculatus et cum eo de somnio collocutus est. [Th. V. 7.].

Eodem tempore Ambrosius exstitit, qui propter caedes,
25 quas fecerat, regem (ab ecclesia) prohibuit. Et rex se arceri libenter passus est, ut decet. [cf. Th. V. 18.].

Et iterum dissensio inter Flavianum et Damasum exstitit. Et rex imperavit, ut (Flavianus) cum Damaso reconciliatum iret, et Flavianus regi respondit: « Si propter
30 fidem (meam) ut non congruentem cum fide apostolorum aut mores meos velut non dignos episcopatu me accusant, accusatores meos iudices mihi constituo et, quidquid in me latratur, accipio (?). Sin de sede et principatu contendunt,

ܠܦܛܪܝܪܟܝܣ ܡܩܕܘܢ ܐܢܐ ܕܢܛܪܘܢ. ܘܡܫܬܒܠ ܐܢܐ ܥܠ ܕܡܫܬܡܠܝܐ ܟܠܗ. ܐܢ ܕܝܢ
ܡܬܒܠ (109 vo) ܒܡܘܬܐ ܘܫܥܒܘܕܘܬܐ ܡܬܡܣܪܝܢ. ܐܠܐ ܕܝܠܝ ܐܢܐ ܘܐܠܐ ܡܬܡܣܪܢܐ ܐܢܐ.
ܠܟܠ ܡܢ ܕܒܨܒܝܢܗܘܢ ܗܦܟܘܗܝ. ܡܠܟܐ ܕܝܢ ܐܬܚܡܬ ܒܗܠܝܢ ܥܒܕܘܗܝ ܕܥܠܡܐ ܀
ܒܗܢܐ ܙܒܢܐ ܗܘܐ ܡܪܝ ܝܗܒܐܠܗܐ. ܗܢܐ ܕܝܢ ܬܠܡܝܕܐ ܗܘܐ ܕܬܐܘܕܘܪܘܣ
ܡܦܫܩܢܐ. ܗܢܐ ܗܘܐ ܡܠܦܢܐ ܕܐܪܩܕܝܘܣ ܘܐܬܬܚܝܒ ܦܛܪܝܪܟܐ ܠܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ.
ܘܐܝܬܘܗܝ [ܗܘܐ] [1] ܡܪܐ ܕܒܝܬܐ [2] ܫܡܫܐ. ܘܥܠ ܠܓܘܐ ܕܩܠܘܒܢܐ ܦܛܪܬܐ ܡܢ
ܥܒܕܬܐ. ܘܐܬܡܛܝܘ ܠܡܕܝܢܬܐ ܕܡܠܟܝܢ ܒܟܬܒܐ ܘܥܒܘܕܐ [3]. ܘܐܬܡܛܝܘ ܕܒܗܝܬܐ ܕܐܬܩܢܘܢܝܐ.
ܘܗܠܝܢ ܗܘܐ ܡܬܗܘܝ ܐܢܫܐ ܒܐܬܪܗ ܡܠܟܐ ܘܡܠܝܠܘ ܒܗ. ܘܫܡܥܗ ܕܡܠܟܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ
ܗܘܬ ܘܐܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܣܢܐܐ ܕܐܬܓܘܠ ܥܡܗ ܦܛܪܝܪܟܐ ܗܘܝܘ ܕܝܢ ܒܫܢܬܐ. ܟܬܒ
ܐܠܨܐ ܘܗܘ ܒܠܗ ܘܐܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܡܕܡܘܬܐ ܒܝܕ ܡܕܝܢܬܐ ܘܐܬܚܙܝ [4]. ܘܐܬܬܢܐ ܗܘܐ
ܠܡܕܝܢܬܐ ܡܢ ܩܕܡ ܡܠܟܐ ܐܬܒܗܠ ܘܐܦ ܡܢ ܗܕܐ ܒܠܗ...... ܦܫ ܠܗ [5] ܘܫܘܒܚ
ܠܡܠܟܐ ܐܬܒܗܠ.

ܘܒܗܘܢ ܝܘܡܬܐ ܗܝ ܕܦܫܝܛܐ ܕܝܙܕܓܪܕ ܚܕܒ ܡܕܝܢܬܐ ܘܐܡܪ ܕܡܟܝܢܘܗܝ
ܕܟܢܫܐ ܝܠܕܬ. ܘܗܘ ܦܛܪܝܪܟܐ ܐܡܪ ܠܗ ܐܠܐ ܐܠܗܝܢ (110 ro) ܕܝܠܕܬ ܟܢܫܐ ܐܬܡܢ
ܕܡܘܟܐ ܦܘܠ ܕܡܫܝܚܐ ܟܢܫܐ ܗܘ ܚܫܝܒܐ. ܘܐܠܐ ܐܠܗܐ ܝܠܕܬ ܐܬܡܢ ܕܡܘܟܐ
ܐܦܠܝܢܪܘܣ. ܐܠܐ ܐܠܗܝܢ ܝܠܕܬ ܡܫܝܚܐ ܐܠܗܐ ܘܟܢܫܐ. ܘܟܕ ܐܡܪ ܗܟܢ
ܥܠ ܕܗܘܐ ܬܒܥ ܝܘܩܪܐ ܠܗ ܗܕܐ. ܘܐܬܡܠܟ ܟܬܒ ܗܕܐ ܡܘܕܥܬܐ ܡܢ ܐܪܬܘܕܘܟܣܐ
ܘܐܬܕܥܬ ܕܦܘܠܘܣ.

ܒܝܘܡܬܐ ܕܝܢ ܗܢܐ ܕܫܢܬܗ ܕܡܠܟܐ ܘܡܠܟܐ ܦܫ ܒܠܚܘܕܘܗܝ ܝܗܒܐܠܗܐ
ܕܦܛܪܝܪܟܐ. ܢܬܒ ܥܡܗܘܢ ܕܐܠܐ ܗܘܐ ܠܡܠܟܐ ܘܠܫܢܬܗ ܘܠܐܦܣܩܘܦܐ ܗܘܝܘ

[1] [ ] fehlt in der Hdschr.

[2] ܕ fehlt in der Hdschr.

[3] Hdschr. ܘܥܒܘܩܐ, verbessert von Cardahi.

[4] ܘ fehlt in der Hdschr.

[5] Der Text scheint lückenhaft zu sein. Der Sinn war etwa: « specie quidem acquievit, sed ». Cardahi vermutet dagegen ܟܥܣ ܠܗ (« irata est »)

non iudico neque litigo; da eam, cuicunque volueris ». Quod cum rex audisset, in pace eum dimisit. [Th. V. 23.].

Eodem tempore exstitit domnus Nestorius, qui discipulus Theodori interpretis erat. Hic magister Antiochiae 5 fuerat et patriarcha Constantinopolitanus ordinatus est. Qui erat vir bonorum operum et adversariorum pigrorumque catervam ab ecclesiis prohibuit et monachos, qui in domos viasque publicas se insinuabant, excommunicavit et locos Arianorum igne combussit. Ex illis quidam in palatio erant; 10 qui de eo locuti sunt. Et soror regis erat monacha. Haec cum patriarcha die dominica coenare consueverat post mysteria (celebrata). Quod ne faceret, ille eam prohibuit. Et erat imago eius intra altare et avulsit eam. Et introïbat intra altare ante regem fratrem suum et pariter, ne id fa- 15 ceret eam prohibuit. Et . . . . . acquievit et denunciavit (rem) regi, fratri suo. [cf. B. p. 390, 391. G. p. 30.].

Iisdem diebus presbyter quidam contionem habuit in ecclesia et dixit Mariam hominem peperisse. Et patriarcha ei: « Neque, inquit, dicimus eam hominem peperisse, ut Pau- 20 lus Christum esse simplicem hominem confitetur, neque eam peperisse deum, ut Apollinaris docet, sed dicimus eam Christum peperisse deum et hominem ». Quod cum ita dixisset, id omnibus, qui aderant placuit. Et postea ex evangelio et Pauli epistolis attulit testimonium. [G. p. 30.].

25 Cyrillus, postquam vidit sororem regis et regem in cordibus suis odium contra patriarcham retinere immensa pecunia regem eiusque sororem et episcopos stultos et regni principes corrupit; qui se Nestorio opposuerunt. Quod odium Cyrilli exinde (contra Nestorium) erat, quod Nesto- 30 rius ossa sancti Iohannis Chrysostomi reduxerat ac sepeliverat, et quod mulieres, quae noctu inter viros ad orationem se congregaverant et hymnos cantusque dixerant, (ne ultra id facerent,) prohibuerat impediveratque, ne pecunia

ܦܠܛܪܝܢ ܕܡܠܟܘܬܐ. ܘܥܡܗ ܕܠܡܘܕܥܘ ܥܠ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ. ܘܗܘܬ ܚܕܘܬܐ ܪܒܬܐ ܗܘܬ
ܕܡܘܕܝܐ ܥܠ ܕܐܫܬܟܚ ܗܘ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܠܐܚܪܢܐ ܕܡܬܦܢܝܢ ܥܡܗ ܕܒܢܝܗܘܢ. ܘܦܩܕ
ܐܢܘܢ. ܘܫܕܪ ܠܡܠܟܐ ܕܢܬܚܙܘܢ ܗܘܘ ܟܠܗܘܢ ܒܡܫܪܝܐ ܐܝܟ ܕܢܬܚܫܒܘܢ. ܘܐܡܪ ܗܘܘ
ܡܢܕܥܐ ܘܡܫܒܚܐ ܦܬܓܡܐ ܕܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܥܡ ܡܪܬܐ ܥܠ ܬܘܒܬܐ. ܘܗܝܟܢ ܟܠܗܘܢ ܒܢܘܗܝ
ܡܘܕܝܢ ܗܘܘ ܠܐܠܗܐ. ܦܘܪܩܢܐ[1] ܥܠܝܗܘܢ ܘܥܠܝܗ ܘܥܠ ܡܢ ܕܐܬܚܙܝ ܡܢܗ ܘܡܫܒܚ 5
ܡܠܟܐ ܕܐܬܐ ܠܘܬܗ ܦܠܩܝܕܐ ܕܐܬܩܪܝ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܥܠ ܐܘܪܚܗ ܘܡܢ ܐܝܟ
ܘܡܢ (110 vo) ܒܬܘܕܝܬܗ ܕܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܘܦܘܩܕܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܠܡܫܠܡܢܐ. ܘܡܢ ܒܬܪ
ܕܡܘܕܝܢ ܦܬܓܡܗ ܕܡܠܟܐ ܘܐܙܠ ܠܐܬܪܗ ܡܠܟܐ ܘܐܬܟܢܫ ܟܠܗ ܥܡܐ ܗܘܐ ܕܝܗܒ
ܠܐܝܕܝܗܘܢ ܠܡܫܪܝܐ. ܘܐܬܐ ܕܢܬܚܙܘܢ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ. ܘܐܡܪܘ ܠܡܘܕܝܢ ܘܫܡܥܘܗܝ.
ܗܝܕܝܢ ܩܡ ܕܡܠܟܐ ܕܝܗܒ ܗܘܐ ܥܠܝܗܘܢ ܐܬܩܛܠ ܟܠܗ ܥܡܐ ܕܢܘܪܐ ܠܓܘ 10
ܕܡܘܕܝܢ ܘܢܘܪܐ ܦܠܩܝܕܐ ܢܦܩ ܠܡܠܟܐ ܡܫܡܫܢܐ ܕܡܘܕܝܢ. ܘܐܡܪ ܐܢܐ
ܕܡܘܕܝܢ ܕܗܘܘ ܒܝܬܐ ܘܐܬܩܛܠܘ[2] ܡܢ ܕܢܘܪܐ ܩܕܡ ܡܢ ܐܠܗܐ ܘܐܬܩܘܡܘ ܥܠ
ܠܒܪܘܗܝ ܠܐܬܪܗ ܡܠܟܐ. ܘܗܘܐ ܐܝܟ ܠܡܠܟܐ ܐܢܐ ܡܢܗ ܕܠܐ ܠܐ ܠܗܘܢ ܥܒܕܗ ܕܡܘܕܝܢ
ܘܐܬܩܛܠܘ ܕܝܘܣܛܐܬܝܘܣ. ܘܡܠܟܐ ܦܩܕ ܠܗ ܕܗܘܐ ܫܘܒܚܐ ܡܢ ܒܗ ܕܡܫܒܚ ܦܠܩܝܕܐ
ܘܥܒܕܘܗ ܘܩܒܪܘ ܒܠܒܝ. ܘܫܘܒ ܠܗ ܐܠܗܐ. 15

ܘܗܟܢ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܥܠ ܠܡܪܕܘܬܐ ܕܐܘܪܚܐ. ܘܡܘܕܝܢ ܒܪ ܐܬܐܬܝܘܣ ܥܠ
ܐܝܟܢܐ ܕܡܟܬܒܐ ܕܐܝܟ ܗܘܝܐ ܒܗ ܕܡܫܡܫܢܘܬܗ. ܐܡܪܝܢ ܥܠ ܗܘܐ ܕܡܪܐ ܘܡܢܘܢ ܐܘ
ܝܘܡܝܢ ܡܘܬܒܐ ܕܗܘܐ ܚܕܐ ܥܠ ܝܘܣܛܐܬܝܘܣ ܕܐܫܬܠܡ ܡܢ ܒܘܣܡܐ. ܘܐܡܪܝܢ
(111 ro) ܒܬܠܬܐ ܕܐܝܟ ܐܠܦ ܗܘܐ ܐܢܐ ܕܝܘܡܐ ܕܫܪܒܬܐ[3] ܕܡܪܝܐ. ܘܐܬܪܒܝܘ ܠܬܘܠܬܐ
ܒܬܘܪܥܝܐ[4] ܘܩܘܡܘ ܥܠ ܗܕܐ ܕܚܕܝܢ [ܡܢ][5] ܒܠ ܐܠܗܐ ܡܫܝܚܐ ܐܝܟ ܗܘ ܕܢܫܡܥ 20
ܘܠܗ ܕܐܠܐ ܫܡܥܝܢ ܠܐ ܒܥܒܕ ܐܢܘܢ ⁘ ⁘ ⁘ ⁘ ⁘

[1] Hdschr. ܦܘܪܩܢܐ

[2] Hdschr. ܘܐܬܩܛܠ

[3] Hdschr. ܕܫܪܒܬܐ, verbessert von Baumstark. cf. Payne-Smith, s. v. ܫܪܒܬܐ

[4] Hdschr. ܬܘܪܥܝܐ

[5] [ ] fehlt in der Hdschr.



pro sacerdotio daretur. [G. p. 30, 31.]. Quae omnia Cyrillus (fieri) permittebat. Et erant perturbationes et caedes et alter alterum excommunicavit. Et rex Iohannem patriarcham Antiochenum accivit, ut utrumque examinaret. Qui 5 cum venisset et Nestorii fide examinata eam cum fide apostolorum congruere vidisset et fidem Cyrilli invisisset ac ineptam eam esse invenisset, ad regem se contulit eumque arguit non decere litibus spatium dari neque Nestorium deponi. Et excommunicaverunt Cyrillum et Memnonem. Tum 10 soror regis, quae pecuniam acceperat, frustra lamentabatur, ut Cyrillus acquiesceret, et Iohannes patriarcha peccatum Cyrilli regi demonstravit. Et (ipsa) pars Cyrilli se ridiculam esse comprobavit. Scilicet senem monachum, qui a parte ipsorum stabat, instigaverunt et manibus ad regem portave- 15 runt. Qui regi: « Tibi, inquit, veritatem Cyrilli demonstro et errorem Nestorii ». Et rex respondit ei: « Hanc quaestionem Iohannes patriarcha examinavit et verificavit et in animo meo insculpta est. Fac, abeas». [cf. G. p. 32, 33.].

Et domnus Nestorius in desertum Oaseos se contulit et 20 Cyrillus, cum excommunicatus esset, in monasterium introivit, in quo Dioscorus habitabat. Is dicitur centum quinquaginta aut viginti hastas(?) erogasse, ut Nestorium de sede sua depelleret. Item dicitur nihil nisi carnem porculorum et gallinarum pinguium manducavisse. Quibus de re- 25 bus sufficit ex mille litibus nos unam, quae ad rem pertinet, perscripsisse et eas, quae ad rem non pertinent, non commemorasse.

